

wie dies aus Fig. 178 hervorgeht, auf der ersten Wand drei große Bilder unter einander, auf der zweiten erhält die Mitte zwei Längsovale, während diese beiden oben und unten durch Querovale abgeschlossen werden. Die dritte Wand wieder verfügt über vier Längsovale und einen Kreis, die Hinterwand dagegen über zwei Ovale. Die kleineren Bildchen werden aus den Hut- und Coiffürenköpfen der Modezeitungen gewählt.

Ovale zu schneiden ist nicht Jedermanns Sache. Wir setzen deshalb hier eine Abbildung her, aus der die Konstruktion der Ovale sehr leicht hervorgeht. Man theilt sich zu diesem Zwecke ein Stück Pappe durch zwei Linien A B, C D, schlägt ein wenig von dem projektirten Rande entfernt je eine starke Nadel oder einen Nagel ein (m, o), verbindet diese mit einem Faden und fährt dann mit einem Bleistift in der Weise um den Mittelpunkt wie dies aus der Abbildung zur Genüge hervorgeht.

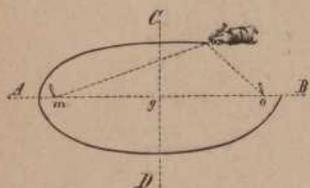


Fig. 179. Konstruktion einer Ellipse.

Die Ränder der Ovale und der Kreise werden aus dunkeltem Carton geschnitten und über die Kupfer und Holzschnitte geklebt.

XXXII. Muschelkästchen.

Das auf nächster Seite in Fig. 180 abgebildete Muschelkästchen besteht aus einer Doppelschachtel, die man sich leicht aus zwei Apothekerschachteln herstellen kann. Die Pappschachteln selbst müssen verschiedenen Durchmesser haben, z. B. darf die kleinere Schachtel nur einen Durchmesser von 5 Centimeter haben, wenn die größere einen von 7 Centimeter aufzuweisen hat.

Beide Schachteln werden aufeinander geklebt, so daß also die Bodenfläche der kleineren Schachtel auf die Deckelfläche der großen Schachtel zu bringen und dort festzuleimen wäre.

Oben auf die kleinere Schachtel kommt ein Korallenzweig zu stehen, dessen Anfertigung sehr leicht ist. Man nimmt nämlich, um solche imitirte Korallen darzustellen, kleine Stückchen feinen Blumendraht, befestigt um diesen etwas Wachs und giebt dem Ganzen das Aussehen der späteren fertigen Koralle. Nester und Zweige der Korallen werden jedesmal